

PROTOKOLL

der Generalversammlung vom Montag, 22. Juni 2009, 17.00 Uhr
Restaurant Otello am Ottoplatz in Chur

Anwesend: 26 Mitglieder (inkl. Vorstand und Protokoll)
Vorsitz: Präsident Wilfried Caviezel
Protokoll: Ralf Eggenberger

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Präsident Caviezel begrüsst alle Anwesenden, speziell die Mitarbeiterinnen im Krematorium, Frau Dietsch und Frau Klapfer. Herr Fleischmann als dritter Mitarbeiter lässt sich ferienhalber entschuldigen. Ebenfalls sind entschuldigt das Vorstandsmitglied Alex Jost, die Ehrenmitglieder Paul Tobler und Rico Manz, sowie 11 weitere Mitglieder.

2. Protokoll der Generalversammlung 2007: Genehmigung

Das Protokoll der letzten Versammlung vom 25. Juni 2007 konnte vorab im Internet unter fbv-chur.ch eingesehen werden. Auf Wunsch wurden die Unterlagen vom Sekretariat den Mitgliedern in gedruckter Form zugestellt. Es werden keine Änderungen und Ergänzungen gewünscht. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig:

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird genehmigt.

3. Jahresberichte 2007 / 2008: Genehmigung

Die Jahresberichte 2007 und 2008 waren ebenfalls vorab auf der Homepage einsehbar, und konnten beim Sekretariat bestellt werden. Der Präsident fragt, ob Fragen oder Anmerkungen bestehen. Dies ist nicht der Fall. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig:

Die Jahresberichte 2007 / 2008 werden genehmigt.

4. Jahresrechnungen 2007 / 2008 mit Revisionsberichten: Genehmigung

Herr Eggenberger erläutert die schriftlich vorliegende Jahresrechnungen 2007 und 2008. In der Bilanz sind wesentliche Rückstellungen im Hinblick auf die Ofenerneuerung und die Rauchgasreinigungsanlage ersichtlich, die Bilanzsumme hat von Fr. 983'536.37 auf Fr. 1'066'620.44 zugenommen. Die Erfolgsrechnung

schliesst mit einem kleinen Gewinn von Fr. 1'355.02. Im Hinblick auf die Erstellung der Rauchgasreinigungsanlage standen viele Arbeiten an, was hohe Aufwände für das Sekretariat verursachte. Herr Weideli möchte wissen, wieso der Aufwand für den Präsidenten von Fr. 2'716.55 auf Fr. 20'470.70 zugenommen hat. Der Präsident erklärt, dass der Vorstand wie in den Jahresberichten festgehalten 66 Geschäfte behandelt hat, was einen grossen Mehraufwand bedeutete. Der Präsident wurde insbesondere nach der Auflösung des Vertrages mit der Stadt Chur durch den Vorstand mit der Aufsetzung eines neuen Vertrags beauftragt. Dies hatte umfangreiche Abklärungen das Baurecht und die Statuten betreffend zur Folge, was letztlich auch zur vorliegenden Statutenrevision führte. Ebenfalls wurde ein neuer Kremationsauftrag vom Präsidenten eingeführt, und die Bestatter betreffend dem korrekten Ausfüllen des Auftrags wie auch im Hinblick auf die Ausstellung der Todesscheine durch die Ärzte geschult. Die Kündigung des Vertrags mit der Stadt Chur wiederum war nötig, weil das 1989 genehmigte Darlehen der Stadt Chur restlos abbezahlt und die Defizitgarantie nie in Anspruch genommen worden war. Der Präsident erklärt, dass er sinkende Aufwände erwartet, wenn die ganzen Arbeiten für die Rauchgasreinigungsanlage abgeschlossen sind. Da keine weiteren Fragen mehr bestehen verliest der Präsident den Revisionsbericht 2007 der Finanzkontrolle der Stadt Chur, anschliessend verliest Herr Grünenfelder den Revisionsbericht seiner GZ Treuhand für das Jahr 2008. Herr Caviezel fragt die Versammlung, ob sie die vorliegenden Jahresrechnungen und Revisionsberichte genehmigen wollen. Die Generalversammlung beschliesst darauf hin einstimmig:

Die Jahresrechnungen und die Revisionsberichte 2007 / 2008 werden genehmigt.

5. Entlastung des Vorstands

Der Präsident erbittet die Décharge für den gesamten Vorstand. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig:

Dem Vorstand wird für die Jahre 2007 / 2008 die Décharge erteilt.

6. Statutenänderung

Der Präsident erklärt, dass in den Statuten von 1999 der Stadt Chur - wegen dem unter Traktandum 3 geschilderten Vertrag zwischen dem FBV und der Stadt - dieser zwei Vertreter zugestanden wurden, über deren Besetzung die Generalversammlung nicht entscheiden konnte, was nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Er wurde somit beauftragt, die Statuten zu überarbeiten und anzupassen. Herr Caviezel erläutert die einzelnen Artikel und die Änderungen im Vergleich zu den alten Statuten. Die Zusammenstellung konnte vorab auf der Homepage eingesehen werden oder wurde auf Wunsch vom Sekretariat zugestellt. Wieder steht der Präsident für allfällige Fragen bereit. Da keine Fragen gestellt werden, beantragt der Präsident, die Statuten wie vorliegend zu genehmigen. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig:

Die Statutenänderung wird gemäss dem Antrag und dem Entwurf des Präsidenten genehmigt.

7. Wahl des Vorstands

Herr Caviezel erläutert die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands. Vorstandsmitglieder sind Herr Alex Jost, Herr Urs Tischhauser und Herr Jürg Tobler. Diese stellen sich zur Wiederwahl. Ihren Rücktritt für die diesjährige Generalversammlung haben Herr Fritz Peer und Herr Hermann Dorn bekannt gegeben. Herr Eggenberger wird als Geschäftsführer kandidieren, und muss daher gemäss den neuen Statuten aus dem Vorstand zurücktreten. Als neue Vertreter hat die katholische Kirchengemeinde Chur Herrn Constantin Theus, die evangelische Herr Pfarrer Kurt Bosshard zur Wahl vorgeschlagen. Herr Caviezel stellt beide der Versammlung kurz vor. Der Vorstand hat sich mit beiden Vorschlägen einverstanden gezeigt, und empfiehlt ihre Wahl. Nachdem keine weiteren Kandidaten zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen werden, beantragt der Präsident, den Vorstand wie vorgeschlagen zu wählen. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig:

Die Wahl des Vorstands erfolgt gemäss dem Antrag des Präsidenten.

8. Wahl des Präsidenten

Herr Tobler schlägt Herrn Caviezel zur Wiederwahl als Präsident vor. Die Versammlung beschliesst einstimmig:

Der Präsident wird für die nächste Amtszeit wiedergewählt.

9. Wahl des Geschäftsführers

Für die Wahl des Geschäftsführers stellt sich Herr Eggenberger. Die Versammlung beschliesst einstimmig:

Das Treuhandbüro Eggenberger wird mit der Geschäftsführung beauftragt.

10. Wahl der Revisionsstelle

Für die Wahl der Revisionsstelle wird die GZ Treuhand AG in Chur vorgeschlagen. Diese hat bereits die Jahresrechnung 2008 revidiert. Die Versammlung beschliesst einstimmig:

Als Revisionsstelle wird die GZ Treuhand AG gewählt. Der Präsident erklärt damit rückwirkend auch die Wahl der Revisionsstelle für das Jahr 2008 als genehmigt.

11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Aufgrund der finanziellen Lage des Vereins beantragt der Präsident, den Mitgliederbeitrag bei einmalig Fr. 100.— zu belassen. Die Versammlung beschliesst einstimmig:

Der Mitgliederbeitrag wird auf einmalig zu zahlende Fr. 100.— festgesetzt.

12. Beschlüsse über einmalige Ausgaben von mehr als Fr. 100'000.— (Nachtrag Rauchgasreinigungsanlage)

Aufgrund der voraussichtlich höheren Kosten für die Erstellung der Rauchgasreinigungsanlage, muss der an der GV 2005 beschlossene Kredit von 1.3 Millionen Franken erhöht werden. Die Arbeiten sind weit vorangeschritten, der Vorstand rechnet damit, die Auftragsvergabe demnächst erteilen zu können, das Amt für Natur und Umwelt wird laufend über die Situation informiert. Die eigentlichen Arbeiten sollen spätestens Anfang 2010 beginnen. Herr Eggenberger erklärt, dass die Tarife des FBV auf 1. Januar 2009 angepasst wurden, nachdem diese im Hinblick auf die Investitionen neu kalkuliert worden sind. Herr Caviezel erläutert, dass zur Zeit die Flüssigen Mittel des Vereins ca. 1.1 Millionen Franken betragen, und dass bis zum Abschluss der Arbeiten mit einem Bedarf von 1.7 Millionen Franken gerechnet wird. Für die Finanzierungslücke soll ein Darlehen aufgenommen werden. Er fragt, ob die Anwesenden allfällige Fragen haben, worauf gefragt wird, ob die Anlage im Gebäude oder ausserhalb erstellt wird. Herr Eggenberger erklärt, dass die Anlage im Gebäude erstellt wird, andere Möglichkeiten sind unter anderem wegen denkmalpflegerischen Aspekten gar nicht in Frage gekommen. Es wird ausserdem gefragt, was mit den Filterrückständen passiert. Herr Eggenberger erklärt, dass diese endgelagert, resp. zum Teil in Spezialverbrennungsanlagen verbrannt werden müssen. In diesem Zusammenhang kommt die Frage auf, ob die Folgekosten für die Entsorgung berücksichtigt wurden, was von Herrn Eggenberger bestätigt wird. Ausserdem wird gefragt, ob das Krematorium Davos ihre Anlage bereits saniert hat, was verneint wird. Davos hat eine zu geringe Zahl Kremationen, als dass das Amt für Natur und Umwelt ihnen irgendwelche Auflagen gestellt hätte. Der Präsident stellt den Antrag, den 2005 gesprochenen Kredit um Fr. 400'000.— zu erhöhen. Die Generalversammlung beschliesst einstimmig:

Der 2005 gesprochene Kredit wird um Fr. 400'000.— erhöht.

13. Verabschiedungen

Auf die diesjährige Generalversammlung haben Herr Fritz Peer und Herr Hermann Dorn ihren Rücktritt bekannt gegeben. Der Präsident bedankt sich namens des Vorstands und des Vereins bei den beiden Vertretern der evangelischen, resp. katholischen Kirchgemeinde Chur. Beide waren überaus geschätzte Mitglieder des Vorstands, die während 16, resp. 13 Jahren dem Verein stets helfend zur Seite standen. Ihnen werden zum Zeichen des Dankes Urkunden und Geschenke überreicht, die ihre Tätigkeit würdigen.

14. Varia

Der Präsident fragt die anwesenden Mitglieder, ob allgemeine Fragen oder Anliegen bestehen. Herr Grünenfelder meldet sich zu Wort, und bedankt sich beim Vorstand und der Generalversammlung für die Wahl seiner GZ Treuhand als Revisionsstelle, und das ihm damit entgegengebrachte Vertrauen.

15. Ausblick auf das Jahr 2010

Herr Eggenberger gibt im Hinblick auf die Erstellung der Rauchgasreinigungsanlage einen kurzen Ausblick. Ein Betriebsunterbruch von mehreren Wochen wird

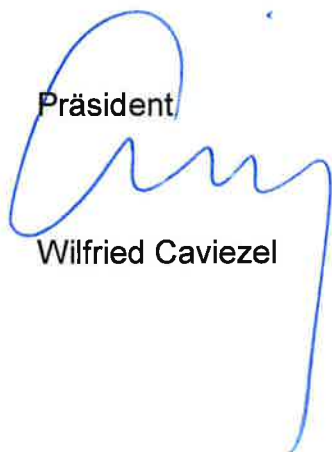
unumgänglich sein, während der Zeit ist geplant nach Davos auszuweichen. Selbstverständlich ist der Vorstand darum bemüht, den Unterbruch so kurz wie möglich zu halten. Für den überaus grossen Einsatz dankt er den Mitarbeitern im Krematorium herzlich.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 18.00 Uhr.

Im Anschluss hält Herr Peer ein eindrückliches Referat zum Thema ‚Sterbehilfe – ganz anders‘. Er stellt dabei anhand kurzer Filmausschnitte die wichtige Arbeit von Sterbebegleitern vor. Sie kümmern und begleiten Sterbende und deren Angehörige in dieser schwierigen Lebenssituation. Er betont dabei die Wichtigkeit solcher Hilfe, da die Angehörigen oft psychisch nicht in der Lage sind, den Sterbenden die nötige emotionale Unterstützung zukommen zu lassen, da sie meist selber mit der Situation überfordert sind.

Anschliessend lädt der Präsident die Anwesenden zum gemeinsamen Nachtessen ein.

Präsident



Wilfried Caviezel

Protokollführer



Ralf Eggenberger